

Ausstellung Upgrade - Aufwertung Transkript

Soziales | Gesundheit | Bildung | Kultur | Heimat | Umwelt

Zu Beginn wird das Titelbild eingeblendet. Auf diesem steht: Upgrade - Aufwertung. Ausstellung von Robert Bisl und Daniel Engelberg. Galerie Bezirk Oberbayern. 20. März – 28. Juni 2024. Währenddessen zoomt die Kamera einige Kunstwerke heran.

Im nächsten Abschnitt wird das Bild zweigeteilt. Auf der linken Seite wird die Museum Signerin und Kunstvermittlerin Birgit Fehn eingeblendet, welche ihre ersten Gedanken zur Ausstellung gebärdet. Sie trägt ein gelbes Oberteil mit einem langen Blazer darüber. Sie hat kurze braune Haare und ist über eine Dolmetscherin aus dem Off zu hören. Auf der rechten Seite wird der Galerieraum mit einzelnen Kunstwerken der Ausstellung gezeigt.

Während der Beschreibung von Robert Bisl's Kunst wird das Videobild erneut in zwei Hälften geteilt. Auf der linken Seite befindet sich wieder die Museum Signerin Birgit Fehn, welche ihre Gedanken zu den Kunstwerken gebärdet. Auf der rechten Seite werden simultan verschiedene Werke Bisl's eingeblendet. Bei den gezeigten Werken handelt es sich um Metallarbeiten, welche der Künstler aus Baumaterial und Reststücken zu neuen Objekten zusammengefügt hat. Sie stehen entweder als fast lebensgroße Figuren frei im Raum oder hängen an der Wand.

Die nächste Szene zeigt den Künstler Robert Bisl vor einer weißen Wand, an welcher zwei seiner Werke angebracht sind. Er trägt eine blaue Jeans und einen dunkelgrauen Kapuzenpullover mit einem Aufdruck eines VW Bullis darauf, unter welchem geschrieben steht: „Always something to discover“. Der Künstler hat einen hellgrauen, kurzen Bart und trägt eine schwarze Brille mit runden Gläsern sowie eine schwarze Baseballcap. Er erzählt in Gebärden etwas zu seiner Person, seinem Werdegang und zu seiner Kunst. Auch er ist über eine Dolmetscherin aus dem Off zu hören.

Daraufhin wird ein Ortswechsel vollzogen und der Künstler befindet sich neben einem anderen seiner Kunstwerke. Es handelt sich hierbei um die Arbeit „Schattenfigur, Außenseiter“. Die zusammengeführten Metallstücke ergeben ein abstraktes Gesicht, welches angestrahlt von den Galerielichtern einen Schatten an die weiße Wand dahinter wirft, in welchem sich das Gesicht noch deutlicher erkennen lässt. Robert Bisl steht rechts neben seinem Werk und gebärdet seine Gedankengänge während seines Schaffungsprozesses.

Im Anschluss wird das Kunstwerk noch einmal im Vollbild und durch eine Kamerafahrt von verschiedenen Seiten gezeigt. So werden auch unterschiedliche Blickwinkel auf dessen Schatten freigegeben.

Daraufhin wird von einer anderen Arbeit des Künstlers herausgezoomt und im Hintergrund lassen sich die unscharfen Umrisse eines anderen, farbenfrohen Kunstwerks erahnen. Dieses wird im nächsten Abschnitt im Vollbild scharf gezeigt. Es handelt sich um die Arbeit „inside out #8“ von Daniel Engelberg. Das Werk setzt sich aus verschiedenen Ringen zusammen, welche von verschiedenen Rosa- in Blautöne übergehen und nach innen hin immer dunkler werden und zum Ende hin in einem schwarzen Loch enden. Das Objekt macht den Eindruck, als würde es in einem Trichter nach innen verlaufen, obwohl es zweidimensional ist.

Nun wird das Bild wieder zweigeteilt. Auf der linken Seite wird erneut die Kunstvermittlerin Birgit Fehn eingeblendet, welche die Kunst von Daniel Engelberg näher erläutert. Zeitgleich werden einige seiner ausgestellten Werke auf der rechten Bildseite eingeblendet. Die Objekte sind in verschiedenen Farben wie blau, rosa oder grün gehalten und haben eine glänzende Oberfläche, welche sie wie Glas erscheinen lässt. Es lassen sich keine Ecken oder Kanten in den Werken finden.

Sie bestehen zum Großteil aus Kreis- und Ringformationen oder Anordnungen von riesigen bunten Stäbchen, welche an Eisstiele erinnern.

Anschließend wird der Künstler Daniel Engelberg selbst neben zwei seiner Werke gezeigt. Beide Skulpturen aus der Serie „Sticks“ hängen an einer weißen Galeriewand und sind in verschiedenen Pastelltönen gehalten. Es handelt sich hierbei um großformatige Stäbchen, welche in verschiedenen Formationen nebeneinander oder auch übereinander angeordnet wurden. Der Künstler befindet sich auf der rechten Seite des Vollbildrandes. Er trägt ein schwarzes Oberteil mit einem dunkelblauen Jackett darüber und eine dunkelgraue Hose, sowie schwarze Schuhe mit weißen Sohlen. Er hat einen kurzen Vollbart. Seine Erläuterung wird von einer Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt, welche sich in der unteren linken Ecke des Bildes befindet. Zwischendurch blendet die Kamera die quadratische Arbeit „Modul-Box“ ein, die aus MDF als ein Loch mit aneinander geschichteten und farblich abgestimmten sich nach innen verjüngenden Kreisen besteht.

Im nächsten Abschnitt wird das Bild noch einmal zweigeteilt und auf der linken Seite wird erneut die Museum Signerin Birgit Fehn eingeblendet, welche ihre Schlussgedanken zur Ausstellung gebärdet während auf der rechten Seite die Werke beider Künstler abwechselnd gezeigt werden.

Das Video endet mit einigen Informationen zu seiner Produktion. Es steht geschrieben:

Kunst inklusive! Herausgeber: Bezirk Oberbayern. Drehbuch/Redaktion: Dorothee Mammel, Referat für Kultur und Museen. Produktion: Andreas Simon. Kamera/Schnitt: Andreas Simon. Kunstvermittlung in Deutscher Gebärdensprache: Birgit Fehn, Museum Signerin. Gebärdensprachübersetzung: Iris Meinhardt, Susann Schmidt. Untertitel: Iris Meinhardt, Susann Schmidt. Künstler: Robert Bisl, Daniel Engelberg.

Bildnachweise:

Copyright Daniel Engelberg, inside out #8, 2023. Multi Modul Box #6, 2023. Modul-Box #11, 2023. Multi-Modul-Box #2, 2020. Donut #11, 2023. Sticks #37, 2023. Sticks #11, 2022. Sticks #35, 2024. Sticks #29, 2024.

Copyright Robert Bisl, Personality, 2023. Universum, 2023. Partnerschaft, 2023. Pasta, 2023. Schattenfigur, Außenseiter, 2023. That is life, 2023. Model, 2023. Steuerungslose Gondel, 2023. Face, 1990. Womanstyle.

Galerie Bezirk Oberbayern. Prinzregentenstraße 14. 80538 München. www.kunst-inklusive.de. Copyright Bezirk Oberbayern 2024 – alle Rechte vorbehalten.